

Kleine Anfrage

der Abg. Helen Heberer SPD

und

Antwort

des Finanzministeriums

Das Polizeipräsidium Mannheim und seine bauliche Sanierung

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Planungen verfolgt sie bei der Sanierung des Polizeipräsidioms Mannheim und wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Mit welcher Gesamtkostenhöhe rechnet sie für diese Sanierung?
3. Bis wann strebt sie den Abschluss eines Finanzierungsvertrages im Sinne der im Staatshaushalt 2010/2011 eingestellten Verpflichtungsermächtigung für dieses Projekt an?
4. Zieht sie es in Betracht, im Fall des Nichtzustandekommens eines Investorenmodells bis zum Beginn des Jahres 2013 die Sanierung aus Landesmitteln zu finanzieren?

01. 03. 2010

Heberer SPD

Begründung

Das Polizeipräsidium Mannheim bedarf aufgrund seines baulichen Zustands dringend der Sanierung. Seit etwa zehn Jahren stehen die notwendigen Maßnahmen zur Diskussion. Seit dieser Zeit wurde der Beginn der Arbeiten immer wieder angekündigt.

Eingegangen: 01. 03. 2010 / Ausgegeben: 26. 03. 2010

1

Der Zustand des historischen Gebäudes in L 6, 1 ist seit Jahren zunehmend kritisch. Mittlerweile sind selbst Dach und Fenster undicht, sodass die Beschäftigten nach schweren Regengüssen mit Eimern eindringendes Wasser auffangen. Es ist zu befürchten, dass mit zunehmendem Zeitverzug auch die Sanierungskosten entsprechend steigen. Deshalb ist im Interesse der Beschäftigten von Seiten des Ministeriums eine klare Aussage über den konkreten Baubeginn und die zeitliche Abfolge der Maßnahmen notwendig.

Im Staatshaushalt 2010/2011 sind ab dem Jahr 2013 Verpflichtungsermächtigungen u. a. für dieses Bauprojekt eingestellt. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach dem aktuellen Sachstand, den zeitlichen Planungen der Landesregierung und eventuellen alternativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. März 2010 Nr. 4–33 MA / 73 beantwortet das Finanzministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Welche Planungen verfolgt sie bei der Sanierung des Polizeipräsidiums Mannheim und wie ist der aktuelle Sachstand?*
- 2. Mit welcher Gesamtkostenhöhe rechnet sie für diese Sanierung?*

Zu 1. und 2.:

Es ist geplant, die Sanierungsmaßnahmen im bestehenden Gebäude in drei Abschnitten durchzuführen. Im 1. Bauabschnitt werden die Dusch- und Umkleieräume aus dem Erd- ins Untergeschoss verlegt. Mit diesen Bauarbeiten wurde im Dezember 2009 begonnen. Der 2. Bauabschnitt umfasst in den Jahren 2010 bis 2012 neben der Sanierung der WC-Anlagen die Fenster- und Fassadensanierung. Im 3. Bauabschnitt sind der Abbruch des Dachprovisoriums an der Bismarckstraße und der Wiederaufbau eines Daches in historischer, vereinfachter Silhouette geplant.

Die Gesamtbaukosten für die beschriebenen Sanierungsarbeiten im Bestand betragen 4,4 Mio. €.

- 3. Bis wann strebt sie den Abschluss eines Finanzierungsvertrages im Sinne der im Staatshaushalt 2010/2011 eingestellten Verpflichtungsermächtigung für dieses Projekt an?*

Zu 3.:

Der vorgesehene Neubau soll als privat vorfinanzierte PPP-Maßnahme durch einen Investor realisiert werden, der neben der Bauleistung u. a. auch die Vorfinanzierung übernimmt. Eine Ausschreibung kann erfolgen, wenn wirtschaftliche Angebote der Investoren zu erwarten sind. Dies ist derzeit nicht sichergestellt, weil die Banken den Anbietern wegen der Finanzkrise Geld nur zu ungünstigen Konditionen zur Verfügung stellen.

Um die Maßnahme zeitnah auf den Weg zu bringen wird das Finanzministerium in Kürze erneut prüfen, ob sich die Lage am Finanzmarkt so weit entspannt hat, dass wirtschaftliche Ausschreibungsergebnisse nunmehr zu erwarten sind.

4. Zieht sie es in Betracht, im Fall des Nichtzustandekommens eines Investorenmodells bis zum Beginn des Jahres 2013 die Sanierung aus Landesmitteln zu finanzieren?

Zu 4.:

Nach derzeitigem Stand geht das Finanzministerium davon aus, dass die PPP-Maßnahme für die Erstellung des Neubaus bis 2013 zustande kommen wird.

Stächele
Finanzminister